



Mitglieder der Projektgruppe

Zugang, Struktur und Sicherheit im Netz

Termine

29. November 2012 Sitzung
(16 bis 20 Uhr)

Berlin, 18. Dezember 2012

Ergebnisprotokoll der 15. Sitzung der Projektgruppe Zugang, Struktur und Sicherheit im Netz am 22. Oktober 2012

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Das Protokoll der Sitzung vom 15. Oktober 2012 wird einstimmig genehmigt.

Änderungen der Tagesordnung werden nicht beantragt.

TOP 1 Diskussion der Texte aus dem Themenfeld Themenfeld „Kriminalität im Internet“ - Quellen-Telekommunikationsüberwachung - Einsatz von Ermittlungs-Software (sog. Staatstrojaner)

Den Mitgliedern liegt ein Textbeitrag zu den Themen Quellen-Telekommunikationsüberwachung und Einsatz von Ermittlungs-Software vor. Der Text wurde auf Referentenebene erstellt.

Ein Mitglied äußert, dass es dem Text nicht zustimmen können.
Ein weiteres Mitglied schließt sich dieser Meinung an.

Ein Fraktionsreferent schlägt vor, den Text erneut auf Referentenebene zu überarbeiten.

Nach kurzer Diskussion wird zusammengefasst, dass die gewünschten Änderungen zu Papier gebracht werden mögen, so dass anschließend geprüft werden könne, ob man diesen zustimmen könnten.

Ein Mitglied kritisiert, dass es als sachverständiges Mitglied nicht an dem Text mitarbeiten könne, sofern dieser nur auf Referentenebene beraten würde.

Es wird betont, dass die Entscheidung für oder gegen einen Textbeitrag letztendlich bei den Mitgliedern liege. Man bedankt sich bei den Referenten für ihre sehr gute Arbeit.



Die weitere Beratung des Textes wird vertagt.

TOP 2 Weitere Beratung der Handlungsempfehlungen

Die Fraktionsreferenten haben dankenswerterweise eine weitere Beratung der Handlungsempfehlungen vorgenommen und mögliche gemeinsame Empfehlungen identifiziert.

Den Mitgliedern liegt ein Dokument vor, das sich wie folgt gliedert:

- Handlungsempfehlungen zum Thema Zugang
 - Gemeinsame Einleitung mehrerer Fraktionen
 - Gemeinsame Empfehlungen mehrerer Fraktionen
 - Handlungsempfehlungen einzelner Fraktionen

- Handlungsempfehlungen zum Thema Kritische Infrastrukturen
 - Gemeinsame Einleitung aller Fraktionen
 - Gemeinsame Empfehlungen mehrerer Fraktionen
 - Handlungsempfehlungen einzelner Fraktionen

Die einzelnen Abschnitte werden nacheinander aufgerufen.

Handlungsempfehlungen zum Thema Zugang **Gemeinsame Einleitung mehrerer Fraktionen**

Die Einleitung wurde durch die Referenten wie gewünscht überarbeitet. **Die Mitglieder** stimmen den Überarbeitungsvorschlägen zu. Eine Fraktion prüft zunächst, ob sie der Einleitung zustimmen werden könne.

Die Zeilen 14 bis 15 der Einleitung könne eine Fraktion nicht mittragen. **Ein Mitglied** schließt sich an.

Die Fraktion werde an den gestrichenen Zeilen 9 bis 13 festhalten und diese als Alternativtext einreichen.

Die Mitglieder beschließen, das Wort „erfolgreich“ in Zeile 15 zu streichen.

Gemeinsame Empfehlungen mehrerer Fraktionen

Der Vorsitzende bittet die Mitglieder zu prüfen, ob die Zuordnung der Zustimmung bzw. Ablehnung in den Kommentaren neben den einzelnen Empfehlungen korrekt erfasst worden sei. Insbesondere bittet den Fraktionsreferenten einer Fraktion dies zu prüfen, da bei der Referentenrunde kein Vertreter der Fraktion anwesend gewesen sei. Ferner bittet er die Sachverständigen zu prüfen, ob sie mit der jeweiligen Fraktion, von der sie benannt worden seien, mitstimmen möchten, oder eine andere Position vertreten werden. Anderenfalls werde der Zusatz „und der von ihr benannten Sachverständigen“ hinzugefügt.



Eine Fraktion könne die in Zeile 78 beginnende Handlungsempfehlung (Vorrang von Marktlösungen beim Breitbandausbau) nicht mittragen. Ebenso werde man der Handlungsempfehlung beginnend in Zeile 109 (Stichwort Stiftung Datenschutz) nicht zugestimmen.

Ein Mitglied regt an, die Handlungsempfehlungen Sensibilisierung der Endnutzer sowie Stichwort Stiftung Datenschutz unter einer eigenen Überschrift zusammenzufassen. Die Mitglieder stimmen zu.

Ein Mitglied plädiert dafür, das Wort „Satellit“ in Zeile 95 zu streichen. Die anderen Mitglieder widersprechen. Das Wort bleibt erhalten.

Handlungsempfehlungen einzelner Fraktionen zum Thema Breitband und zum Thema IPv6

Die Handlungsempfehlungen werden der Enquete-Kommission zur Beratung vorgelegt.

Handlungsempfehlungen zum Thema Kritische Infrastrukturen **Gemeinsame Einleitung aller Fraktionen**

Die Einleitung wurde durch die Referenten wie gewünscht überarbeitet. Die Mitglieder stimmen den Überarbeitungsvorschlägen zu. Die Einleitung wird von allen Fraktionen getragen.

Gemeinsame Empfehlungen mehrerer Fraktionen

Der Vorsitzende bittet die Mitglieder zu prüfen, ob die Zuordnung der Zustimmung bzw. Ablehnung in den Kommentaren neben den einzelnen Empfehlungen korrekt erfasst worden sei. Insbesondere einen Fraktionsreferenten dies zu prüfen, da bei der Referentenrunde kein Vertreter der Fraktion anwesend gewesen sei. Ferner bittet er die Sachverständigen zu prüfen, ob sie mit der jeweiligen Fraktion, von der sie benannt worden seien, mitstimmen möchten, oder eine andere Position vertreten werden. Anderenfalls werde der Zusatz „und der von ihr benannten Sachverständigen“ hinzugefügt.

Ein Mitglied plädiert dafür, dass Wort „stärkere“ in der Überschrift in Zeile 78 zu streichen. Es liege ein Fehlverständnis vor, wie intensiv die Zusammenarbeit der Internet- und TK-Provider mit den Sicherheitsbehörden bereits sei. Die Überschrift wird noch einmal überarbeitet.

Eine Fraktion könne die in Zeile 117 beginnende Handlungsempfehlung (Verbesserung des Lagebilds zur Cybersicherheit am Standort Deutschland) nicht mittragen.



Ein Mitglied stört sich stark an der Formulierung „Entnetzung“ der in Zeile 252 beginnenden Handlungsempfehlung. Es handle sich dabei um ein Buzzword, welches in der akademischen Diskussion belächelt werde. Die Mitglieder diskutieren, ob das Wort beibehalten bleiben solle oder nicht. Es wird vorgeschlagen, dass zwei Sachverständige die Handlungsempfehlung derart überarbeiten, dass das Wort Entnetzung entfallen könne. Die beiden Sachverständigen stimmen zu.

Ein Mitglied führt aus, dass die Darstellung zum Thema Cloud Computing, beginnend in Zeile 232ff., sehr einseitig lediglich mögliche Sicherheitsprobleme erwähne. Cloud Computing enthalte auch Potenzial im Bericht der Sicherheit. Dies müsse erwähnt werden. **Ein Mitglied** schlägt folgende Formulierung vor, einzufügen im Anschluss an den in Zeile 233 endenden Satz: „Sie stellt fest, dass gerade für viele alltägliche IT-Nutzungen Cloud Computing ein Mehr an Sicherheit bewirken kann, da auch private und kleine gewerbliche Nutzer damit Zugang zu Speicher- und Anwendungssystemen mit professionellem Sicherheitsmanagement erhalten, ohne hierfür selbst mit eigener Expertise tätig werden zu müssen. Auf der anderen Seite können gerade bei der Nutzung für sicherheitskritische Daten und Anwendungen aus Sicht der Enquete-Kommission auch Sicherheitsprobleme entstehen, z.B. wenn die Authentifizierung nicht sicher oder die Verfügbarkeit nicht umfassend gewährleistet ist.“

Ein Mitglied regt an, dass hinsichtlich der datenschutzrechtlichen Fragen des Cloud Computing ein Verweis auf die Projektgruppe Datenschutz, Persönlichkeitsrechte in einer Fußnote hinzugefügt werde. Die Mitglieder stimmen zu.

Handlungsempfehlungen einer Fraktion

Die Handlungsempfehlungen werden der Enquete-Kommission zur Beratung vorgelegt.

Es wird nachgefragt, ob noch Handlungsempfehlungen weiterer Fraktionen zum Thema Kritische Infrastrukturen zu erwarten seien. Dies ist nicht der Fall.

TOP 3 Verschiedenes **Adhocracy**

Es wird angeregt, die fertiggestellten, konsensualen Texte auf der Beteiligungsplattform zu veröffentlichen. Die interessierte Öffentlichkeit solle über einen Zeitraum von zwei Wochen die Möglichkeit erhalten, Handlungsempfehlungen einzureichen. Diese könnten anschließend von den Mitgliedern bewertet und in einem gesonderten Kapitel dokumentiert werden. Darüber hinaus



habe jedes Mitglied die Möglichkeit, sich einer Handlungsempfehlung anzuschließen und diese einzubringen. Die Mitglieder stimmen zu. Es wird ferner angeregt, dass die Mitglieder die Möglichkeit Handlungsempfehlungen einzureichen bewerben.

Weiterer Sitzungstermin

Die Mitglieder setzen einen weiteren Sitzungstermin für Donnerstag, den 29. November 2012 von 16 bis 20 Uhr an.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zum Punkt Verschiedenes.

Der nächste Sitzungstermin ist Donnerstag, der 29. November 2012.